



BÜRGER-ENERGIE AMERDINGEN-BOLLSTADT GbR

Bürger-Energie Amerdingen-Bollstadt GbR, Weinbergstr. 25, 86735 Amerdingen

www.buergerenergie-ab.de

Weihnachtsbrief

an die GesellschafterInnen der
Bürger-Energie Amerdingen-Bollstadt GbR

Im Dezember 2019



... Halbzeit ...

Liebe Bürger-Energie-GesellschafterInnen,

kaum zu glauben - vor genau 10 Jahren haben wir alle zu dieser Zeit mit Spannung darauf gehofft, dass unsere vier Anlagen noch vor dem Jahresende ans Netz gehen und wir damit eine auf Dauer sehr lukrative Einspeisevergütung verbuchen können.

Ist inzwischen schon ein ganzes Jahrzehnt vergangen?

Wie dürfen wir dieses 10 Jahre für uns bewerten?

Schauen wir auf unsere Erträge in dieser Zeit - waren es für uns gute 10 Jahre?

Wir dürfen, so denke ich, ein Halbzeit-Ergebnis bilanzieren, mit der wir freudig, gelassen und zufrieden in die bevorstehenden Feiertage gehen können.

Aber – dies ohne dabei den Blick auf die kommenden 10 Jahre zu verlieren. Wie wird sich die technische Substanz und Lebensdauer unserer Anlagen entwickeln? Welche politischen Entscheidungen werden für uns relevant werden? In wie weit kann uns zukünftig das große Thema „Klimaschutz“ hierbei betreffen?

Die „Erneuerbaren“ werden in Zukunft unsere Energieversorgung bestimmen. Wir sind dabei und mitten drin. Wir sind gut aufgestellt. Mit Gesellschaftern, die interessiert, aktiv und immer zur Stelle sind. Mit einer Vorstandschaft – das darf ich ohne eigenes Schulterklopfen sagen – die eine saubere



1. Vors.: Heinz Amolsch, Weinbergstr. 25, 86735 Amerdingen, Tel. (090 89) 96 91 86, E-Mail: heinz@amolsch.de
Bank: Sparkasse Nördlingen, IBAN: DE32 7225 0000 0015 0300 59, BIC: BYLADEM1NLG

Arbeit leistet und die Zukunftsfragen im Blick hat. Mit einem Geschäftsmodell, das den globalen Zukunftsanforderungen entspricht und gleichzeitig uns in der Region Einnahmen sichert.

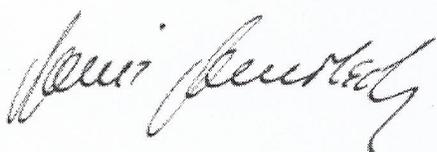
Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte stellen sich mir persönlich die Fragen: „Genügt das, was wir tun? Kann unsere Region mit der Nutzung von Biogas und Photovoltaik einen ausreichenden Beitrag für die Energieversorgung der kommenden Generationen leisten? Können wir uns ausruhen auf dem Erreichten oder sollten wir nicht zumindest **nachdenken** über einen Ausbau der „Erneuerbaren“, zum Beispiel durch Windkraft und/oder Geothermie? Und - in welcher Form schlummern in solchen Szenarien eventuell ebenso erfolgreiche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung wie in unserem GbR-Modell?

Ich denke, es genügt für heute, diesen Gedankenanstoß uns überhaupt mit auf den Weg zu geben. Vielleicht gelingt es mir, dazu konkretes Diskussionsmaterial bis zu unserer nächsten Gesellschafterversammlung anzusammeln. Dann möchte ich schon gerne mit Euch darüber sprechen, zumindest Euch die Frage stellen, ob - unter dem Vorbehalt einer positiven Experten-Expertise – Ihr Euch einer solchen Thematik zumindest annähern könntet.

Zugegeben, das ist Zukunftsmusik. Sicher visionär – aber keineswegs illusionär. Denn ich bin der Überzeugung, dass uns die zukünftige Klimaherausforderung Fragen (damit aber auch Chancen) bescheren wird, welche neue Antworten von lukrativen Bürgerbeteiligungen an der Energiewende mit sich bringen.

In diesem Sinne, machen wir's über die bevorstehenden Feiertage wie die Engelchen auf den hier aufgeklebten Stickern. Genießen, zurücklehnen, besinnlich und gelassen bleiben – aber nicht, ohne einige wenige Gedanken daran zu verschwenden, welche Hausaufgaben uns dieser Planet in naher Zukunft noch stellen kann.

Ich wünsche Euch allen geruhsame Feiertage, einen guten Start in das neue Jahr und viele kräftige, ertragreiche Sonnentage für 2020.



Heinz Amolsch, 1. Vorsitzender

